

Schnauze

Magazin für die Tierheime im Kreis Steinfurt

2/2023

mit Herz

Vom Ende der Massentierhaltung –
ein Ressourcendrama

Streunerkatzen –
die Unantastbaren

Auslandstierschutz –
ein kleiner Einblick

Gratis
zum
Mitnehmen



**IHR UNTER-
NEHMEN
IST EINFACH
ANDERS?**

**IHRE WEBSITE
SOLLTE ES DANN
AUCH SEIN!**

Über 75% der Besucher Ihrer Website benutzen zum Surfen ein Mobiltelefon oder Tablet. Sollte Ihre Website dafür nicht optimiert sein, so können Ihre potenziellen Kunden Inhalte nur schwer oder gar nicht erkennen.

Wir machen Ihre Website fit für den Datenschutz und tauglich für das Handy und Tablet.



**Gerne beraten wir
Sie unverbindlich!**



MEDIA AG

0 24 21-27 69 910
x-up@x-up-media.de

x-up-media.de



Editorial *mit Herz*



Liebe Tierfreunde, liebe Leserinnen und Leser,

da ist sie wieder, die dunkle, kalte Jahreszeit, in der viele von uns gerne zum Couch-Potato werden, um in gemütlicher Atmosphäre etwas zu lesen. Da eignet sich doch wunderbar unsere neue Ausgabe der „Schnauze mit Herz“, in der wir wieder eine Vielzahl an Tierschutz-Themen für Sie in petto haben.

Ganz ausführlich widmen wir uns unter anderem den „unantastbaren“ Streunerkatzen – Wie verhalten sie sich im Tierheim? Wie nähert man sich ehemaligen Streunern nach einer Adoption an? – sowie dem Ressourcendrama, das mit der Massentierhaltung einhergeht. Mehr dazu in der Heftmitte.

Des Weiteren geben Ihnen Marc Jansen und Ellen Stegemann einen Einblick in den Auslandstierschutz, während Jasmin Hehemann über ein ganz besonderes Haustier berichtet: die griechische Landschildkröte. Wie das Gehege des durchaus agilen Reptils aussehen muss, was bei der Fütterung zu beachten ist und wie die Überwinterung des wechselwarmen Tiers abläuft, erfahren Sie ab Seite 10.

Auf den Seiten 16 und 17 schildern wir Ihnen in „Wie ein Hund Namens Odin zum „Wanderpokal“ wurde“ wiederum einen Fall, der uns immer noch sprachlos und wütend macht. In diesem Artikel geht es um den armen Labrador-Rüden Odin, der von seiner Geburt im Mai 2022 bis zu seiner Ankunft im Tierheim Tecklenburger Land sage und schreibe 7(!) unterschiedliche Besitzer hatte. Eine wahre Odyssee für den armen Kerl.

Schützlinge wie Odin, die schon viel Schlimmes in ihrem Leben erfahren haben, brauchen auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft vor allem viel Zeit, Vertrauen und Training. Die Heilung der Seele kann jedoch auch durch den Einsatz von Blütenessenzen unterstützt werden. Wie das genau funktioniert, sagt Ihnen Petra Venker ab Seite 18.

Wir hoffen, Sie haben eine gute Zeit mit unserer neuen Ausgabe und genießen die besinnlichen Wintermonate.

Ihre

Ulla Mertin Bettina Misch

Inhalt

- 02 Auf einen Blick
- 04 Streunerkatzen – die Unantastbaren
- 06 Ehrenamt Gassi-Geher – so läuft es ab
- 08 Welche Tiere benötigen Hilfe? Eulen
- 09 Tierisch in Not – wichtige Bereitschaftsdienste
- 10 Die griechische Landschildkröte – ein spezielles Haustier
- 12 Vom Ende der Massentierhaltung – ein Ressourcendrama
- 14 Fahrdienst für Fundtiere in Stadtgebiet Rheine
- 15 Zum Sterben abgeschoben – alte und kranke Tiere im Tierheim
- 16 Wie ein Hund Namens Odin zum „Wanderpokal“ wurde
- 18 Blütenessenzen – Seelenpflegemittel für unsere Tiere
- 20 Auslandstierschutz – ein kleiner Einblick
- 23 Mitgliedsantrag Tierheim Tecklenburger Land
- 24 Mitgliedsantrag Tierheim Rote Erde



Auf einen Blick

Zusammengetragen von Ellen Stegemann und Conny Backhaus



www.tierheim-lengerich.de

Nikolausmarkt mit Tierheim Tombola – unbedingt Vormerken!

Es ist zwar Herbst, aber der Winter naht mit großen Schritten. Und mit ihm der Nikolausmarkt in Tecklenburg. Vom **07. bis 10.12.2023** ist das Tierheim Tecklenburger Land wie jedes Jahr mit einer großen Tombola vertreten. Diesmal nicht nur an drei, sondern an vier Tagen. Von Donnerstag bis Sonntag laden jede Menge Preise zum Loskauf ein. Wie immer ist für jeden etwas dabei, es lohnt sich also ein Los zu ergattern. Und sollte doch mal eine Niete dabei sein: Der gesamte Erlös kommt dem Tierheim zugute. Sie helfen also in jedem Fall dabei, die Tierheim-Tiere zu unterstützen!



Neue Gesichter im Tierheim Tecklenburger Land!

Seit dem 01.09.2023 wird das Tierheim Tecklenburger Land von zwei jungen Damen unterstützt. Marieke Ahrend hat ihren Bundesfreiwilligen Dienst im Tierheim angetreten und Julia Hankmann hat ihre Ausbildung zur Tierpflegerin begonnen. Beide werden in allen Bereichen eingearbeitet, und sind mit viel Spaß und guter Laune dabei. Egal ob Hund, Katze oder Kleintiere, die beiden jungen Frauen haben keinerlei Berührungsängste und unterstützen die Mitarbeiter tatkräftig. Dass es bei der Arbeit nicht nur darum geht Hunde, Katzen oder Kleintiere zu streicheln, ist den beiden bewusst, haben sie sich doch bei einem Probearbeitstag vorab informiert. Herzlich Willkommen im Team!



Ehrenamtliche Spaziergänger für die harten „Felle“ gesucht!

Sie wollten sich schon immer ehrenamtlich engagieren? Und Tiere sollten dabei eine Rolle spielen? Sie haben Spaß an der Arbeit mit Hunden und lassen sich nicht entmutigen, auch wenn es ein Schritt nach vorne und zwei zurück sind? Sie haben Erfahrung im Umgang mit Hunden, gerne auch mit verhaltensauffälligen? Dann könnte das Tierheim Tecklenburger Land der richtige Ort für Sie sein. Wenn Sie dann noch bereit sind, sich auf mehreren begleiteten Spaziergängen in den Umgang mit dem jeweiligen Hund einweisen zu lassen: Melden Sie sich gerne im Tierheim Tecklenburger Land.



Baldur

Der junge Mops – vom Team des Tierheims Rote Erde Baldur getauft – wurde am 18.08.23 in Emsdetten gefunden. Als er gefunden wurde, war Baldur krank. Er hatte Demodex-Milben. Eine Hauterkrankung, die bei einigen Hunderassen (auch Möpsen) öfters vorkommt. Vermutlich durch eine erblich bedingte Schwäche der Immunabwehr gegen diese Milben. Baldur wurde nicht vermisst: Niemand hat sich gemeldet, um den jungen Rüden wieder abzuholen. Der TSV Rheine vermutet, dass Baldur ausgesetzt wurde. War seinem Besitzer die langwierige und kostenintensive tierärztliche Behandlung zu anstrengend und/oder zu teuer? Das sind letztendlich nur Spekulationen ... Für Baldur ging es gut aus: er wurde erfolgreich behandelt und hat mittlerweile sein „perfect match“ gefunden.



Sommerfest im Tierheim Rote Erde

Am 06.08.2023 fand das diesjährige Sommerfest des Tierschutzvereins Rheine u. Umgebung e. V. auf dem Gelände des Tierheims Rote Erde in Neuenkirchen/St. Arnold statt. Es wurde lange überlegt und diskutiert, ob das Fest aufgrund des wechselhaften Wetters abgesagt und verschoben werden soll. Letztendlich hat der Vorstand des Vereins die richtige Entscheidung getroffen: Es war ein tolles Sommerfest mit interessanten Ausstellern und vielen Besuchern. Erst pünktlich zum Ende des Sommerfestes kam der einzige und ergiebige Wolkenbruch. Der Vorstand und die Tierpfleger des Tierheims bedanken sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und den interessierten Besuchern!



www.tierschutzverein-rheine.de



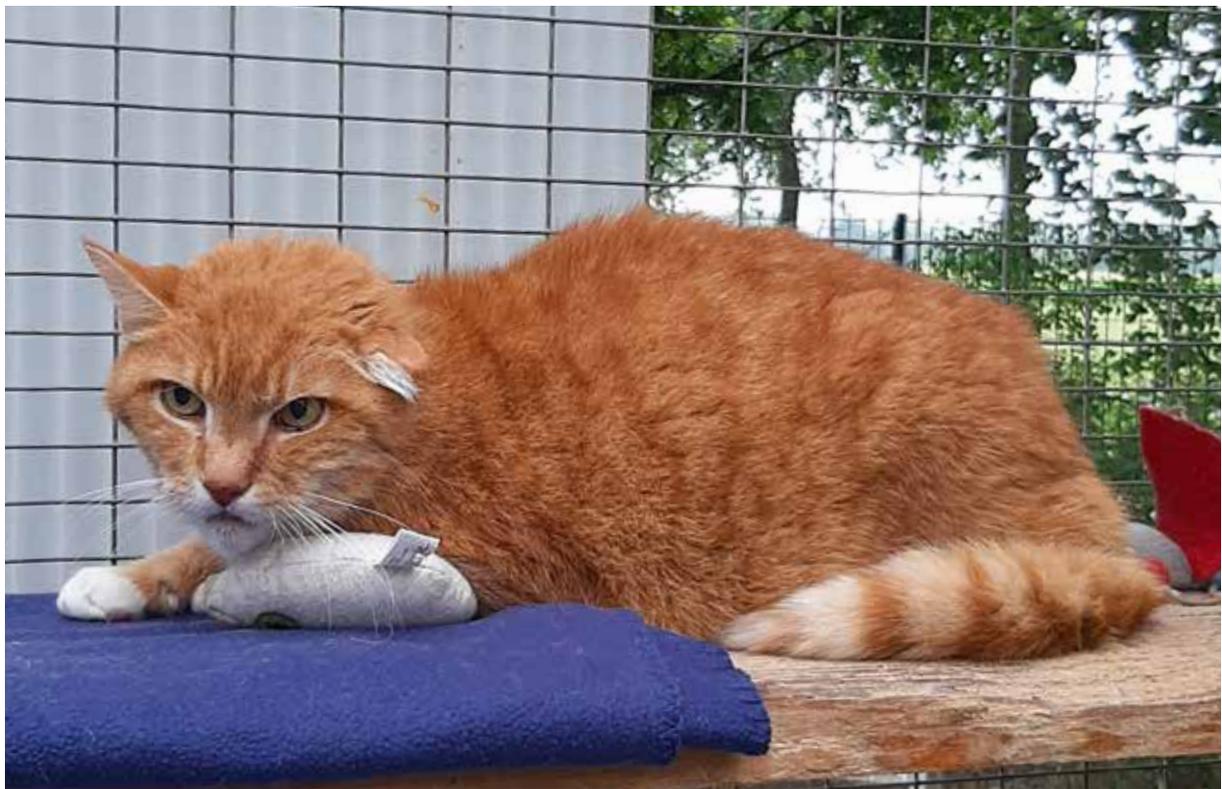
Spendensegen dank Sponsorenlauf

Kurz vor den Sommerferien 2023 veranstaltete das Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren einen Sponsorenlauf. Eine Hälfte der erlaufenen Einnahmen wurde dem Tierschutzverein Rheine und somit dem Tierheim Rote Erde gespendet. Das Tierheim-Team sagt Danke für die unglaublich hohe Summe von 6.709,95 Euro! Das Foto zeigt die Schülervertretung, Lehrer und ein Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins bei der symbolischen Scheckübergabe.

Streunerkatzen – die Unantastbaren

Text: Sabine Kleimeyer

In Deutschland leben laut Statista 15,2 Millionen Katzen: in Wohnungshaltung, als Freigänger oder verwilderte unkastrierte Streuner. Gerade diese ungezähmten Minitiger sind nicht nur eine Belastung für die heimische Vogelwelt, sondern auch für unsere Tierheime. Angefüttert und aufgegriffen landen sie in unserer Obhut und die Tierheimroutine nimmt ihren Lauf.



Mit Lederhandschuhen ausgestattet wird in der Eingangsuntersuchung – häufig vergebens – nach einem Chip oder einer Tätowierung geschaut. Dafür sind diese verwilderten, nicht selten verschnupften Katzen, mit Flöhen und Würmern besetzt. Es wird der Allgemein- und Ernährungszustand sowie das Geschlecht überprüft. Anschließend muss das Tier in die Quarantäne. Im Notfall sofort, ansonsten zu einem späteren Zeitpunkt, werden weitere tierärztliche Untersuchungen und Be-

handlungen inklusive Impfung und Kastration eingeleitet. Zum Schluss wird das Alter geschätzt und ein Name vergeben. Tsunami, Trouble, Granate und Fiasko waren echt Programm.

Scheu und aggressiv

Die Unantastbaren oder Unanfassbaren verhalten sich in ihren neuen Katzen-Gruppen gelegentlich unauffällig, häufig aggressiv gegen Artgenossen aber in vielen Fällen verschwinden sie einfach von der Bildfläche. Sie verkrie-

chen sich auf nimmer wiedersehen in die letzte Ecke. Einige Fellnasen trauen sich selbst zu den Fütterungszeiten nicht aus ihrem Versteck, werden unsauber und können stressbedingt trotz Sonderrationen Futter an Gewicht verlieren.

Allen gemein ist: „Pfoten weg oder du wirst es bereuen!“

Diese Kombination aus unantastbar, unsauber und unsichtbar macht eine Vermittlung kompliziert bis unmöglich.

Was ist die „richtige“ Vorgehensweise, um das Vertrauen einer solchen Katze zu gewinnen? Wenn Sie die Herausforderung annehmen und einem solchen Tier ein Zuhause geben möchten, besuchen Sie es vorher. In Absprache mit der Tierheimleitung ist evtl. sogar eine erste Zusammenführung im Katzenzimmer möglich. Auch wenn der Angstphase zu den gänzlich Unsichtbaren gehört, wird er Sie wiedererkennen und sich an Ihre freundliche Stimme und das vom Tierheim erlaubte Leckerli erinnern.

Langsame Eingewöhnung

Bevor der neue Mitbewohner bei Ihnen einzieht, bereiten Sie einen Raum mit Versteckmöglichkeit, Futterstelle, Wasser und Katzentoilette vor. Erwarten Sie nichts, denn nach dem Öffnen der Transportbox sucht sich das Tier einen vorerst sicheren Platz, der durchaus noch einige Male gewechselt werden kann. Um das ständige Suchen der Katze im ganzen Haus zu vermeiden, ist es ratsam, den Raum vorerst geschlossen zu halten, bis sich das Tier eingelebt hat. Routinen helfen den Katzen bei der Eingewöhnung. Betreten Sie den Raum ohne Hektik und mit freundlichen

Worten. Setzen Sie sich regelmäßig zu bestimmten Zeiten mit ausreichend Abstand in den Sichtbereich der Katze. Das Tier kann Sie dann aus sicherer Entfernung studieren. Vermeiden Sie Blickkontakt. Rechnen Sie damit, dass Unsauberkeit entstehen kann und, dass bei einer in Panik geratenen Katze auch schon mal etwas zu Bruch geht. Bestrafen Sie niemals ihr Tier, sondern beschwichtigen Sie es mit Worten.

Zu bestimmten Zeiten kann das „ultimative“ Leckerli, wie kleingeschnittenes, gekochtes Hühnerfleisch, in der Nähe des Verstecks angeboten werden. Mit großer Freude vernimmt man irgendwann ein genüssliches Schmatzen. Verspeist der neue Hausbewohner sein Fressen dann „entspannt“ in Ihrer Nähe, ist ein großer Schritt gemacht.

Weitere Schritte

Lassen Sie sich von oben bis unten beschnuppern und nehmen Sie es der Kratzbürste nicht übel, wenn beim Untersuchen Ihrer „Füße“ die Krallen nicht eingezogen sind. Sie werden den Umgang mit uns schon lernen.

Beim Öffnen der Tür zum Rest der Wohnung wird das Revier der Katze erweitert und in kleinen Schritten erobert. Katzenklo und Fressnapf wandern langsam an die dafür vorgesehenen Plätze. Eine vorhandene

Zweitkatze kann hilfreich bei der Eingewöhnung sein. Aber die Katzenzusammenführung ist ein ganz eigenes Thema.

In der Vergangenheit hat sich so mancher der Unantastbaren zum wahren Schmusemonster entwickelt.

Aber seien Sie nicht enttäuscht, wenn trotz aller Bemühungen die Katzen entschieden hat, Ihnen lieber aus dem Weg zu gehen. Es gibt immer noch den Freigang mit Essensservice oder zur Not den Bauernhof.



Trouble, der Name ist Programm sobald Zweibeiner in Sicht sind. Inzwischen kommt er aber für's Futter angelaufen.



Willow, ca. 10 Jahre, hat drei Monate gebraucht, jetzt holt er sich Futter aus der Hand.



Letizia, kann sich absolut nicht mit Menschen anfreunden. Ihr zuhause wird ein Hof werden.

Ehrenamt Gassi-Geher –

Text: Kristiane Kehlenbrink

so läuft es ab



Viele Menschen wünschen sich einen eigenen Hund, können allerdings die Kriterien, die dafür nötig sind, nicht ausreichend erfüllen – durch den Job oder auch durch die Wohnung, wo evtl. keine Tierhaltung erlaubt ist. Andere möchten vielleicht nicht die Verantwortung für einen eigenen Hund übernehmen oder haben Lebenspläne, in die ein Tier nicht passt.

Immer mehr Menschen scheuen sicherlich auch die gestiegenen Kosten, die leider nicht jeder stemmen kann. Sowohl beim Futter als auch bei den Tierarztkosten kommt es zurzeit zu deutlichen Preissteigerungen. Es gibt aber die Möglichkeit Gassi-Geher/Gassi-Geherin zu werden!

Vorgehensweise

Hundespaziergänge erfolgen im Tierheim Tecklenburger Land mit telefonischer Anmeldung. Dann wird ein passender Hund reserviert, da es gerade für Anfänger ohne Hundeerfahrung wichtig ist, ein unkompliziertes Tier an der Leine zu haben.

Beim ersten Spaziergang sind einige Verhaltensregeln zu beachten, zu lesen und zu unterschreiben. Dort steht z. B., dass die Dauer der Gassirunde von max. 45 Minuten nicht überschritten werden sollte (Erläuterungen siehe Bogen auf Homepage vom Tierheim).

Der Personalausweis des Gassi-Gehers wird beim Tierheim als Pfand hinterlegt. Zudem findet eine Erläuterung bezüglich des Hundes mit einer Einweisung statt, ob z. B. eine Futtermittelallergie vorliegt. Denn dann sind keine Leckerchen für den Hund erlaubt, was im Übrigen grundsätzlich für jeden Hund vorab geklärt werden muss. Auf spezielle charakterliche Züge des Hundes wird ebenfalls

hingewiesen, wie z. B. Unverträglichkeiten mit anderen Artgenossen oder ähnliches.

Der erste Kontakt

Die Übergabe erfolgt durch das Tierheimpersonal. Beim ersten Spaziergang wird der neue Gassi-Geher von einem Betreuer des ausgewählten Hundes begleitet. So können direkt

vor Ort evtl. noch nötige Erläuterungen zum Verhalten des Hundes und den Umgang damit gegeben werden. Die Umgebung vom Tierheim Tecklenburger Land ist sehr schön, Wald und Wiesen laden gerade dazu ein, um vom anstrengenden Alltag zu entspannen und zu entschleunigen. Dennoch sollte man immer wachsam sein, z. B. bei uneinsichtigen Wegen



Janina Pawlak, stellvertretende Tierheimleitung, mit Mischling Rocky (bereits vermittelt)



Nancy Uhlmann mit Jagdterrier „Athos“, 7 Jahre alt, und Alexandra Möller mit Mischlingshündin „Feodora“, 7 Monate alt (v. l. n. r.)

und Straßen und trotz aller Entspannung ein Auge darauf haben, was das andere Ende der Leine so treibt.

Letztendlich sollte der Hund ja auch von der gemeinsamen Zeit profitieren und viel Aufmerksamkeit und Zuspruch bekommen. Natürlich dürfen die Streicheleinheiten auf gar keinen Fall fehlen, denn dafür fehlt oft etwas an Zeit im Tierheimalltag. Die Hunde genießen die Zuwendung und zeigen es auch oft ganz deutlich in dem sie z. B. die Hand ablecken oder sich an den Menschen anlehnen.

Gehirn-Jogging

Kopfarbeit mögen die Fellnasen auch sehr gern und brauche sie auch wegen

der geistigen Auslastung. Also gern auch mal (falls erlaubt) ein Leckerchen verstecken, Sitz und Platz üben oder aber das Pfötchen geben lassen.

An warmen bzw. heißen Tagen ist darauf zu achten, dass die Gassirunden nicht zu lang werden und möglichst eine Wasserstelle dabei ist, damit der Hund etwas Wasser aufnehmen kann. Falls der Asphalt sehr warm ist, entsprechend kühle Wege aufsuchen, denn die Pfoten der Hunde sind sehr empfindlich.

Bei alten oder Handicap-Hunden sollten keine Gewaltmärsche gemacht werden. Dann lieber mehr Kuschelzeit, denn das ist ebenso wichtig,

wenn nicht sogar noch wichtiger! Gern kann auch mal eine Hundebürste mitgenommen werden, um die Fellpflege des Hundes zu unterstützen. Die meisten Fellnasen genießen das sehr.

Nach Beendigung der Gassirunde meldet man sich mit dem Hund zurück, verabschiedet sich von dem treuen Begleiter auf vier Pfoten und gibt in wieder in die Obhut des Tierheims. Der Personalausweis wird ausgehändigt und vielleicht wird auch gleich ein weiterer Termin für den nächsten Gang vereinbart, da es doch eine wunderschöne Zeit ist, mit einer Fellnase durch die Natur zu laufen und Spaß zu haben.

Zum Glück wieder zurück

Registrieren Sie Ihr Tier bei FINDEFIX!

Mit der kostenlosen Registrierung bei FINDEFIX helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf www.findefix.com

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

UR-0368-FIN-2017

TIERARZTPRAXIS
DR. MED. VET.
ALEXA LÄKAMP

Rathausplatz 12
Eingang Wielandstraße
49525 Lengerich
Tel.: 05481-5101 u. 2184
www.tierarzt-lengerich.de

RH-L-0046-0123

Welche Wildtiere benötigen Hilfe?

Text: Conny Backhaus

Eulen

In Deutschland leben etwa zehn Eulenarten. Dabei wird nicht zwischen Kauz und Eule unterschieden, sondern sie werden allgemein unter dem Begriff Eulen geführt. Die meisten davon sind keine Zugvögel und leben ganzjährig in ihren Brutgebieten. Eulen sind vorwiegend nachtaktive Tiere, was die Beutejagd angeht. Deshalb man sie tagsüber nicht immer zu Gesicht bekommt.

Wald- und Steinkauz

Am häufigsten vorkommen dürften in unserer Region Waldkauz und Steinkauz. (Zumindest wenn man sich die Fundtierstatistik des Tierheims Tecklenburger Land ansieht) Ersterer ist, wie der Name schon sagt, vorwiegend in Waldbereichen (Laub- und Mischwälder) zu finden. Dort nutzt er Altholzbestände (Baumhöhlen) als Nist- und Brutplatz. Der Steinkauz bevorzugt offene Landschaften z. B. Obstbaumwiesen und Kopfbaumreiche Weiden. Alternativ werden von beiden auch Gebäude mit entsprechenden Rückzugsmöglichkeiten (Scheunen etc.) genutzt.

Gemein ist beiden Arten, dass die Jungen die Bruthöhlen verlassen, obwohl sie noch nicht ganz flugfähig sind. So kann es vorkommen, dass Jungtiere am Boden sitzen, laut rufen und mit dem Schnabel klappern. Dies dient zur Kommunikation mit den Elterntieren. Es besteht im Normalfall KEIN Grund diese Tiere mitzunehmen. Sie werden zur Fütterungszeit, in der Regel zu Beginn der Dämmerung, von ihren Eltern am Boden weiter gefüttert. Eine Mitnahme der Tiere ist hier keine Hilfe!



Hier ist Hilfe nötig

Anders verhält es sich, wenn die Tiere offensichtlich Verletzungen aufweisen, oder einen stark geschwächten Eindruck machen. Dann sollte das Tier vorsichtig in einen Karton (mit Luftlöchern!) gesetzt (Höhlencharakter) oder, wenn gerade keiner zur Hand ist, in eine Decke oder Jacke gewickelt und zum Tierarzt gebracht werden. Bitte VORHER diesen oder das nächstgelegene Tierheim kontaktieren, um

zu erfragen, ob der Vogel dort behandelt werden kann, oder evtl. eine spezielle Auffangstation für Wildvögel in Anspruch genommen werden sollte.

Achtung: Eulen haben scharfe Krallen und auch in Stress Situationen einen festen Griff, der sehr schmerzhaft sein kann.

Weitere wissenswerte Informationen zum Thema Eulen finden sich im Internet unter wildvogel.org und der Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen (EGE).

Tierisch in Not -

wichtige Bereitschaftsdienste

Text: Sascha Schiffer (DTSV)

„Warum ausgerechnet jetzt?“ Das fragen sich Tierbesitzer immer wieder, wenn sich ihr Haustier zum ungünstigsten Zeitpunkt – wenn der Tierarzt gerade nicht erreichbar ist – verletzt oder erkrankt. Doch wer kann dem Haustierbesitzer und seinem tierischen Begleiter in diesen Momenten helfen?



Tierärztlicher Notdienst

Im Kreis Steinfurt gibt es zwar keine Tierkliniken, die einen 24-Stunden-Notdienst bereithalten, dafür ist aber das Kleintierzentrum Greven von 7 bis 22 Uhr unter der 02571/93100 erreichbar.

Zudem stehen zwei Ringnotdienste zur Verfügung:

Der Ringnotdienst Kreis Steinfurt ist täglich von 19 bis 8 Uhr sowie ganztags am Wochenende und an Feiertagen unter der 02571/931088 erreichbar. Der Ringnotdienst Rheine ist ein Gemeinschaftsverbund der Tierarztpraxen Brink (Tel.: 05971/64558), Hecking-Veltman (Tel.: 05971/899355), Terhaer (Tel.: 05971/57878) und Dyckhoff-Karki (Tel.: 05971/ 9120020), die außerhalb ihrer Öffnungszeiten auch an Wochenenden und Feiertagen abwechselnd für Notfälle bereitstehen. Über die Anrufbeantworter der Praxen erfährt der Tierbesitzer, welcher Tierarzt gerade den Notdienst übernimmt.

Haustier gefunden

Bei einem entlaufenden Haustier ist es nicht die Aufgabe der Tierschutzvereine, diese einzufangen oder beim Finder

abzuholen. Fundtiere sind grundsätzlich durch den Finder den Fundbehörden zu überbringen – ähnlich wie bei jedem anderen gefundenen „Gegenstand“ auch.

In Rheine bietet der Tierschutzverein den Bürgerinnen und Bürgern jedoch die Möglichkeit, Fundtiere aus dem Stadtgebiet durch einen Fahrdienst des Vereins abholen zu lassen. Dieser steht täglich von 17 Uhr bis 23 Uhr zur Verfügung und gilt ausschließlich für gesicherte Hunde, Katzen und Kleintiere. Der Einsatz des Fahrdienstes ist von der Polizei und Feuerwehr der Stadt Rheine und dem tierärztlichen Ringnotdienst in der Stadt Rheine abzurufen!

Für die Gemeinden Georgsmarienhütte, Glandorf, Greven, Hagen, Hörstel, Hopsten, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Tecklenburg und Westerkappeln bietet der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. zudem einen ehrenamtlichen Bereitschaftsdienst an. Die Ehrenamtler können täglich von 18 bis 6 Uhr, bei Fragen rund um ein gefundenes Haustier, unter der 05404/3520 angerufen werden.



Tierarztpraxis

Karin Elsner

Fachtierärztin für Kleintiere



Rheiner Straße 57
48432 Rheine-Mesum
Tel. 05975 - 30 65 56
info@tierarzt-elsner.de
www.tierarzt-elsner.de

Terminsprechstunde:

Mo. + Di. 9 - 12:30 u. 15 - 18 Uhr
Mi. + Fr. 9 - 12:30 Uhr
Do. 9 - 12:30 u. 15 - 20 Uhr
Online Terminvergabe möglich



Manfred Kollo

Up'n Nien Esch 22
48268 Greven
Tel. 02571/56 88 960
Mobil 0172/ 8 8275 39
steuerberatung@kollotax.de

www.kollotax.de

Die griechische Landschildkröte –

Text: Jasmin Hehemann

ein spezielles Haustier

Ein bewundernswerter Gartenmitbewohner von beinahe urzeitlichem Aussehen ist die griechische Landschildkröte.

Die optimale Haltung setzt ein Gelände von mindestens einer Länge von acht und einer Breite von fünf Körperlängen des Tieres im Freien voraus. Ein ganzer Garten ist demnach ein Traum! Eine Balkonhaltung ist nur bei ausreichendem Platz zu empfehlen. Von einer reinen Terrarienhaltung wird abgeraten, da Schildkröten ausreichende Bewegungsmöglichkeiten benötigen und die Einhaltung der Winterstarre unter Umständen künstlich unterbrochen wird, was die Lebensdauer der Tiere erheblich verkürzt.

Ein Klettermeister

Wichtig ist vor allem, dass das Gehege oder der Garten ausbruchssicher sind. Kaum zu glauben, aber die griechische Landschildkröte ist ein Meister im Klettern und ein wahrer Ausbruch-Künstler. Leider gehen auf diesem Wege immer wieder Tiere verloren. Auf keinen Fall sollte man

auf die Idee kommen, die Tiere durch ein Loch im Panzer „anzupflocken“! Hier befinden sich äußerst empfindliche Nervenbahnen. Bei Verletzungen des Panzers empfinden Schildkröten extreme Schmerzen und es besteht eine hohe Infektionsgefahr!

Schildkröten können prima einzeln oder im Harem gehalten werden. Zu einem Männchen sollten mindestens drei Weibchen gehalten werden, da Weibchen während der Paarungszeit regelrecht vom Männchen verfolgt und gestresst werden. Es kann hierbei sogar zu Beißereien und Verletzungen kommen. Die Ernährung der Schildkröten ist recht einfach. „Gutes Unkraut“ wird am liebsten gefuttert (Disteln, Löwenzahn, Klee usw.). Grüne Salate (Radicchio, Feldsalat, Eissalat ...) werden immer gefressen. Auch Möhren, Gurke, Sellerie, Petersilie, Spinat, Grün des Kohlrabis u. ä. werden gern angenommen. Zur Härtung des

Panzers ist auch Kükenfutter in Wasser eingeweicht sehr gut geeignet und wird regelrecht verschlungen. Ausreichend Heu sollte immer zur Verfügung stehen, da Schildkröten in ihrer Heimat nur im Frühjahr Grünfutter finden.

Dieses Futter bitte nicht!

Unbedingt zu vermeiden ist das Füttern von Nachtschattengewächsen wie Kartoffeln, Bohnen, Erbse, Linsen etc., da hierin Giftstoffe enthalten sind. Irrglaube ist auch, dass das Füttern von Obst gut ist. Hier ist zu viel Zucker enthalten, der die Darmflora des Reptils schädigt und zu Erkrankungen führt. Auch Paprika und Tomaten sind schädlich! Frisches Wasser wird zwar über das Grünfutter aufgenommen, sollte aber reichlich zur Verfügung stehen, da Giftstoffe über den Urin ausgeschieden werden. Schildkröten setzen weißlichen Urin ab und machen kleine Häufchen.

Bei einer entsprechen artgerechten Haltung kann die griechische Landschildkröte problemlos 70 bis 100 Jahre alt werden.





Frühlingserwachen und Gartenerkundung

Starre im Winter

Ein spannendes Thema ist die Überwinterung. Da die griechische Landschildkröte ein wechselwarmes Tier ist, fällt sie etwa von November bis März in Winterstarre. Man erkennt die beginnende Ruhe daran, dass die Tiere träge werden und das Fressen einstellen. Ist im Garten eine Möglichkeit vorhanden, wo die Schildkröte sich tief einbuddeln kann, ist sie auf einmal „verschwunden“.

Im Frühjahr sollte sie wieder „auftauchen“. Ist die Voraussetzung im Garten nicht vorhanden, kann man in einer mit Erden gefüllten und Laub bedeckten Kiste die Überwinterung recht na-

türlich imitieren. Wichtig ist, dass die Kiste in einer gleichbleibend kühlen Umgebung, optimal bei 4 bis 6 °C, gelagert wird. Ein Keller eignet sich hier beispielsweise.

Die Kühltank-Methode

Eine weitere Möglichkeit ist die Kühltank-Methode. In einer mit Erde gefüllten und mit Laub oder Moos bedeckten Kiste die Schildkröte bei konstanter Temperatur in den Kühltank stellen. Hier ist eine stetige Überwachung von Nöten. Des Weiteren darf nicht vergessen werden, dass der Kühltank mehrmals pro Woche geöffnet werden muss, um die Sauerstoffzufuhr zu garantieren. Das Gerät

sollte zudem möglichst leise und vibrationsarm sein und nicht für andere Dinge verwendet werden.

Ab Ende Februar wird dann kontrolliert, ob sich die Schildkröte wieder an die Oberfläche begibt. Nach monatelangem Schlaf ist hier noch eine gewisse Restträgheit zu beobachten. Tagsüber können die Reptilien draußen erste Sonnenbäder nehmen. Bei nächtlichen Minustemperaturen ist ein guter Unterschlupf (Häuschen) bereitzustellen, idealerweise mit Heu gefüllt. Alternativ sollte die Schildkröte nachts ins Haus geholt werden. Erste Salatblätter und Wasser sollten bereits angeboten werden.



Tierbestattung Sternenlicht

... mit Herz und dem besonderen Service

*Persönliche
Abschiednahme*



Gemeinschaftskremierung



*Seebestattung
persönlich & individuell*



Einzelkremierung



*Online Informations-
system über den exakten
Kremierungszeitpunkt*



Basiskremierung



Diamantbestattung



Pferdekremierung



**Wir aus dem Münsterland
sind 24 Std. an allen Tagen für Sie da!**

☎ Münster 0251 924 546 66 ♦ 📍 Emsdetten 02572 951 63 67 ♦ 📍 Coesfeld 02541 847 08 08
www.tierbestattung-sternenlicht.de email: kontakt@tierbestattung-sternenlicht.de

RHL-0048-0123



Vom Ende der Massentierhaltung –

Text: Tina Wolff (DTSV)

ein Ressourcendrama

Dass die Herstellung von Fleisch, Käse, Eiern und anderen tierischen Produkten nur auf Kosten der Tiere möglich ist, ist den meisten Menschen wohl irgendwie klar. Doch welche Auswirkungen hat die industrielle Produktion von tierischen Lebensmitteln auf die Umwelt, unseren Planeten und somit auch auf unser aller Lebensgrundlage?

Der weltweite Bedarf an Fleisch steigt seit Jahrzehnten immer weiter an – zuletzt wurde durch die FAO (Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen) für 2022 eine weltweite Produktionsmenge von etwa 361 Millionen Tonnen prognostiziert. Diese entsteht in den meisten Fällen nicht bei dem Bio-Bauernhof nebenan, sondern findet unter grausamsten Haltungsbedingungen in technisierten Großbetrieben statt.

Was steckt hinter unserem Fleisch?

Für die Haltung der notwendigen vielen Milliarden Schlachttiere werden enorme Mengen an Ressourcen benötigt. Allein das Weide- und Ackerland für Haltung und Futtermittelproduktion nimmt laut des WWF etwa unglaubliche 80 % der weltweit verfügbaren landwirtschaftlichen Nutzflächen in Anspruch, Tendenz steigend.

Darüber hinaus ist die Viehwirtschaft sehr wasserintensiv: Laut dem Onlineportal statista.com gehörten – neben Kakao und Röstkaffee – Eier, Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch zu den Top-10 Lebensmitteln mit dem höchsten Wasserverbrauch (Stand: 2018), hinzu kommt die Verschmutzung durch Futterproduktion und Abfallentsorgung. Während Wasser bei uns wie selbstverständlich sauber und zuverlässig aus dem Hahn kommt,

hatten nach dem Weltwasserbericht der UN 2021 2,2 Milliarden Menschen keinerlei Zugang zu sauberem Trinkwasser. Trockenheit und Dürreperioden nehmen zukünftig weiter zu, auch bei uns in Deutschland. Wasser wird daher also mehr als dringend für anderes als die Tiermast benötigt.

Das aktuelle Ernährungssystem, vor allem aber Fleisch, befeuert ebenfalls die größte Bedrohung unserer Lebensgrundlage, den Klimawandel. Der Weltklimarat (IPCC) schätzte 2022 den Anteil an den schädlichen Treibhausgasemissionen auf 21 – 37 %. Diese entstehen auf dem gesamten Weg der Lebensmittelkette von tierischen Produkten. Die Emissionen vervielfachen sich unter anderem durch die Transportwege, den Futtermittelanbau und die Haltung der Tiere.

Die immer weiter zunehmende Ausdehnung von Acker- und Weideflächen für den Futteranbau und der Einsatz von Pestiziden machen vielerorts natürliche Lebensräume zunicht-

te, zerstören die lebensnotwendige Biodiversität des Planeten und treiben das weltweite Artensterben voran. Derzeit sind bis zu einer Million Arten vom Aussterben bedroht, viele davon werden schon in den nächsten Jahrzehnten nicht mehr existieren.

Laut der Weltnaturschutzunion bedeutet das konkret: Wir befinden uns gerade nebenbei im größten Artensterben seit dem Ende der Dinosaurierzeit vor 65 Millionen Jahren.

Zunehmender Bevölkerungsanstieg in Zeiten von Hungerkrisen

2021 lebten knapp 8 Milliarden Menschen auf der Erde, bis zu 828 Millionen Menschen davon waren nach Angaben der Welthungerhilfe unterernährt. Jährlich sterben mehr Menschen an den Folgen des Hungerns, als an Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose und Aids zusammen. Im

krassen Gegensatz dazu leben wir in anderen Teilen der Welt im Überfluss, leiden unter Übergewicht und werfen wenige Tage abgelaufene Lebensmittel in die Tonne.

Bis 2100 rechnet man mit einem Anstieg der Weltbevölkerung auf über 10 Milliarden – Wie sollen so viele Mäuler gefüllt werden, wenn es uns jetzt schon nicht gelingt?

Eines ist heute schon sicher: Das wird nicht mit tierischen Lebensmitteln gelingen. Fleisch etwa deckt mit 11 % nur einen kleinen Anteil des globalen Kalorienbedarfs, verbraucht im Gegensatz zum Anbau von Pflanzen jedoch das 100-fache an Ressourcen, um die gleiche Menge an Kalorien zu liefern. Die Produktion tierischer Lebensmittel und die damit verbundene industrielle Massentierhaltung ist also mehr als ineffizient und schadet nur – besonders den Menschen, die bereits an Hunger leiden.



Die fetten Jahre sind vorbei

Zumindest wenn wir dafür sorgen wollen, dass unsere Kinder und Enkel eine lebenswerte und sichere Zukunft erleben werden. Es dürfen nicht länger Ressourcen, die wir genau genommen nicht haben, für billige Lebensmittel und Produkte verschwendet werden, die wir sicher nicht brauchen. Ein Umbau der Produktion, weg von der Massentierhaltung hin zu anderen, nachhaltigeren Haltungs- und Produktionsbedingungen, ist dringend nötig.

Gerade wir Konsumenten haben immer die Wahl, pflanzliche Alternativen zu nutzen und uns durch weniger Tier auf dem Teller ressourcenschonender zu ernähren.



Fahrdienst

für Fundtiere im Stadtgebiet Rheine

Text: Ellen Stegemann



Die Abgabe von Fundtieren beim Tierheim Rote Erde ist täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und ebenso von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr möglich – auch ohne vorherige Anmeldung! An gesetzlichen Feiertagen ist das Tierheim lediglich vormittags besetzt. Die Überbringung von Fundtieren an das Tierheim Rote Erde obliegt grundsätzlich dem Finder; so sieht es auch die Gesetzgebung zum Thema Fundrecht.

Seit dem 01.03.2023 gibt es nun die Möglichkeit, Fundtiere aus dem Stadtgebiet Rheine durch einen Fahrdienst des Tierschutzvereins Rheine abholen zu lassen. Dieser Fahrdienst ist eine Dienstleistung, die die Stadt Rheine ihren Bürgern und Bürgerinnen vorhält; er steht täglich von 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr zur Verfügung und gilt ausschließlich für gesicherte Hunde, Katzen und Kleintiere.

Der Einsatz des Fahrdienstes ist von der Polizei und Feuerwehr der Stadt Rheine und dem tierärztlichen Ringnotdienst in der Stadt Rheine abzurufen!

Gut für den Tierschutz

Der Tierschutzverein Rheine freut sich über diesen Fahrdienst; denn dieser bedeutet letztlich einen Beitrag zum Tierschutz, da Tiere nun gesichert untergebracht werden und – falls notwendig – direkt eine tierärztliche Versorgung veranlasst werden kann.

Es wäre wünschenswert, wenn weitere Kommunen das Angebot des Fahrdienstes des Tierschutzvereins in Anspruch nehmen würden. Nicht nur zum Wohle der Tiere – auch die Bürger und Bürgerinnen werden dann nicht mit der Fundtierverwahrung bis zum nächsten Tag, wenn das Tierheim Rote Erde wieder besetzt ist, allein gelassen.

Für unsere Tiere spenden!

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE20 4036 1906 0194 1937 00



GiroCode



PayPal





Maxi, 16 Jahre, eingeschlafert wegen hochgradiger Demenz



Whisky, 16 Jahre, eingeschlafert wegen inoperablem Herzbeutel tumor



Lilly, 16 Jahre, eingeschlafert aufgrund multipler inoperabler Tumore

Zum Sterben abgeschoben -

alte und kranke Tiere im Tierheim (Teil 3)

Text: Conny Backhaus

Es ist ein heikles Thema: Sterben und Tod. Gerade wenn es um Euthanasie, also das Einschläfern eines Tieres geht. Darf/Soll man in einer Zeitung, die ja auch unterhalten soll, darüber schreiben? Ja, darf man. Die Artikelreihe erläutert ja, wie mit alten und kranken Tieren im Tierheim umgegangen wird. Dazu gehört auch der Tod. Im Folgenden wird also der Weg bis zum Einschläfern eines Tieres aufgezeigt, dies vorweg für alle Leser, die damit nicht konfrontiert werden möchten.

Im Sinne des Tieres

Wenn klar ist, dass die Lebensqualität eines Tieres auch mit allen Medikamenten und Therapien nicht mehr gegeben ist, es also ein Leiden und kein Leben mehr ist, dann dürfen (und müssen!) Pfleger und Tierärzte die Entscheidung treffen, das Tier zu erlösen, sprich einzuschläfern. Dies wird sorgfältig und immer im Sinne und zum Wohle des Tiers abgewogen. Wenn möglich darf das Tier in einem vertrauten Umfeld einschlafen. Die Bezugsperson des Tieres ist immer anwesend. Das sorgt für eine entspannte Situation. Die

ist, so nüchtern es auch klingen mag, wichtig, damit das Tier in Ruhe einschlafen kann. Stress oder Angst gehören nicht hierher. Streicheleinheiten wie an einem ganz normalen Tag tun jetzt gut.

Als erstes erfolgt die Gabe eines Beruhigungsmedikamentes. Der Herzschlag und die Atmung werden langsamer. Das daran anschließende Narkosemittel gleicht dem einer OP-Narkose und lässt das Tier sanft einschlafen. Schläft das Tier ausreichend tief, wird ein Präparat verabreicht, das zum Herzstillstand des Tieres führt. Die Betreuer des Tieres sind die ganze Zeit bei ihm. Die vertraute Stimme, Streicheleinheiten ... Für das Tier ein Abschied ohne Angst, für die Betreuer die Gewissheit, ihren Schützling auch auf dem letzten Weg liebevoll begleitet zu haben. Ein Foto im Tierheim erinnert an das Tier, seine Asche wird durch einen Tierbestatter auf einer Blumenwiese verstreut.

Der Tod gehört zum Leben. Es kommt aber immer darauf an, wie man ihm begegnet. Auch und gerade im Tierheim.

Inserenten gesucht!



verlag@deutscher-tierschutzverlag.de



TIERARZTPRAXIS
Dr. med. vet. Große Kleimann

**Dr. med. vet .
R. Große Kleimann**

Veltruper Kirchweg 93
48565 Steinfurt
T.: 02551 - 5444

www.tierarztpraxis-steynfurt.de

Wie ein Hund Namens Odin

zum „Wanderpokal“ wurde

Text: Ulla Mertin



Tiere sind Geschöpfe Gottes, es gilt sie zu schützen und zu achten, sie verdienen einen ganz besonderen Stellenwert in unserer Gesellschaft! Diesen Satz sollten sich alle Menschen zu eigen machen, da es doch immer wieder für uns Tierschützer erschreckend ist, wie unbedarft sich Menschen Tiere über das Internet „besorgen“ und auch wieder entsorgen. Das beste Beispiel hierfür ist der nachfolgende Bericht.



Es ist Mittwoch, der 13. September 2023, 20 Uhr:

Meine Menschen, an die ich vor vier Stunden vermittelt wurde, haben mich mit Geschirr, Halsband und Leine an einen Gartenzaun irgendwo in Lengerich angebunden. Ein Futterbeutel mit Inhalt steht neben mir, er soll sicherlich, bis sie zurückkommen, um mich abzuholen, meinen Hunger stillen. Doch die Wartezeit auf meine Menschen wird unendlich lang ... Plötzlich kommen fremde Menschen auf mich zu, Menschen in Uniform und ein Mann, der mich aus meiner misslichen Lage befreit, mir gut zu redet und mich mit einem großen Fahrzeug in ein Haus bringt, in dem viele meiner Artgenossen mich mit lautem Gebell begrüßen. Der Mann bringt mich in einen Zwinger, holt einen Hundekorb mit einer kuscheligen Decke und bringt mir Wasser. Bevor er geht, streichelt er mich und sagt: „Für so einen lieben Kerl wie dich werden wir bestimmt ein liebevolles Zuhause finden!“ Wie oft habe ich das in der letzten Zeit schon gehört!

Eine Odyssee

Mai 2022: Irgendwo in Deutschland komme ich auf die Welt. Mit acht Wochen (eventuell??) werde ich (lt. Recherche 15. März 2023) an eine Familie (vielleicht Nr. 1?) vermittelt, die feststellt, dass ich ein anspruchsvoller und fordernder Hund bin. Da sie das nicht leisten kann, beschließt sie, mich abzugeben. Über eine Ebay-Kleinanzeige komme ich im Juni 2023 zu einer anderen Familie (Nr. 2). Schnell wird

dieser klar, dass ich mehr Aufmerksamkeit brauche, als in der Anzeige beschrieben wurde. Also folgt ein erneuter Tapetenwechsel: Am 4. September 2023 komme ich zu Familie Nr.3 mit einem Kleinkind. Da ich nach dem Kleinkind und auch nach einem Erwachsenen geschnappt haben soll, will mich Familie Nr. 3 an Familie Nr. 2 zurückgeben. Da ich nicht zu Familie Nr. 2 zurück kann, empfiehlt diese, Kontakt mit dem Tierschutz aufzunehmen. Leider läuft dieses ins Leere, so dass Familie Nr. 3 erneut eine Anzeige für mich bei Ebay startet. Am 10. September 2023 werde ich von einer Familie (Nr. 4) abgeholt.

Zunächst läuft alles super. Ich komme in ein Zuhause als Zweithund. Schon am 11. September 2023 zeigt sich, dass ich als Zweithund nicht geeignet bin, so dass ich kurzfristig wieder mal bei Ebay zur Vermittlung angeboten werde und ich bereits am 12. September 2023 bei Familie Nr. 5 lande. Nachdem ich dort deutlich mache, dass mir das ständige Betüddeln durch das Kind nicht gefällt und mir der häufige Menschen- und Ortswechsel gewaltig

auf die Nerven geht, soll ich an Familie Nr. 4 wieder zurückgegeben werden. Die allerdings verneint. Also das alles wieder von vorn: Ebay etc. Am 13. September 2023 werde ich mittags an Familie Nr. 6 weitervermittelt. Da meine Abneigung gegen Katzen bei meiner Vermittlung nicht zur Sprache gekommen ist, jage ich diese bei meiner Ankunft quer durchs Haus. Das bereitet Familie Nr. 6 große Sorge, um ihre Katzen, so dass ich wieder bei Ebay inseriert werde. Am gleichen Tag gegen 18 Uhr werde ich an Familie Nr. 7 abgegeben. Vier Stunden später ge-

gen 20 Uhr finden mich – ausgesetzt und angebunden an einen Zaun mit einem gefüllten Futterbeutel – Menschen, die Polizei und Tierschutz benachrichtigen und so meiner Odyssee ein Ende bereiten.

Unglaublich, aber wahr

Durch Recherchen konnte der Verlauf der ständig wechselnden Besitzer von Odin nachvollzogen werden. Bedauerlicherweise ist es nicht gelungen den letzten Besitzer, der Odin ausgesetzt hat, zu ermitteln bzw. ausfindig zu machen.



Für unsere Tiere spenden!

Stadtparkasse Lengerich
IBAN: DE67 4015 4476 0000 0011 07



GiroCode

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE84 4036 1906 0204 1463 00



GiroCode

PayPal



Impressum

„Schnauze mit Herz“ ist das Magazin für die Tierheime im Kreis Steinfurt (Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. und Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.).

Herausgeber: Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz, Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes: Sara Plinz
Verantwortlich Lokalteil Lengerich: Ulla Mertin, Rheine: Bettina Misch

Adresse: jeweils Deutscher Tierschutzverlag, Ausgabennummer: 6
Auflage: 6.000 Stück, Titelfoto: Theresa Schlepphorst

Die Tierschutzvereine sind behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Der Umwelt zuliebe!

**HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR
LÜFTUNG**

*Leistung bringen
und Mensch bleiben*

Röntgenstr. 10 · Tel. 05971/16000 · 48432 Rheine
www.willers-haustechnik.de

RH-L-0055-0223

Blütenessenzen -

Seelenpflegemittel für unsere Tiere

Text: Petra Venker

Blütenessenzen sind für unsere Tiere eine hervorragende Unterstützung, wenn es um das emotionale, seelische sowie physische Gleichgewicht geht.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Blütenessenzen: Die Bach-Blüten, Australische Buschblüten, Pacific Essenzen, Kalifornische Essenzen, Deutsche Bach-Blüten usw. In jedem Land wachsen wunderbare Pflanzen, die ihre eigene, unverwechselbare Signatur haben und oft Themenbereiche und Wirkungen aufweisen, die unter Umständen auch mit dem geografischen Gebiet ihres Standortes eng verbunden sein können.

Alle Blütenessenzen haben jedoch eines gemeinsam: Sie harmonisieren den Körper, die Seele und den Geist und sorgen so dafür, dass die eigene Mitte geschützt und gestärkt wird. Sie lösen Blockaden und ermöglichen dem Tier neues Potential zu entfalten, um die Lebensaufgabe besser bewältigen zu können. Gemütszustände und Verhaltensmuster werden so positiv beeinflusst und bringen seelische Unstimmigkeiten wieder in die Balance.

Blütenessenzen bieten eine vielfältige, effektive und individuelle Anwendung bei Tieren



Dr. Edward Bach – der Pionier der europäischen Blütenessenzen

Die bekanntesten Blütenessenzen sind die Bach-Blüten, die vom englischen Arzt Dr. Edward Bach vor ca. 90 Jahren entdeckt und dokumentiert wurden. Er fand heraus, dass Pflanzen Energien und Informationen in sich tragen, die eine Kraft besitzen, negative Gemütszustände zu durchbrechen und Seele und Körper wieder in Einklang zu bringen. Hierfür nutzte er Blüten von 37 Bäumen und Blumen sowie ein Wasser einer Heilquelle. Bei diesen stellte er fest, dass sie positive Energien haben, die die gleichen Eigenschaften besitzen, wie sie auch bei den Menschen bzw. Tieren vorhanden sind. Bach wählte bewusst Pflanzen aus, die keine Giftstoffe enthalten und nicht zu den Nahrungspflanzen gehören.

Es war ihm wichtig, dass es sich um Wildpflanzen handelte, die an einem energie- und kraftvollen Ort wuchsen.

Tiere nehmen Blütenessenzen dankbar an

Wie wir Menschen, so können auch die Tiere in ein seelisches Ungleichgewicht kommen. Da Tiere – im Gegensatz zu uns Menschen – noch intuitiver auf die Schwingungen reagieren, ist eine Wirkung oft sehr schnell merkbar.

Wie finde ich denn die passende Blüte für mein Tier?

Um nun herauszufinden, welche Blüte für ein Tier effektiv und sinnvoll zur Anwendung kommen kann, sollte man sich zum einen den Gemütszustand des Tieres genauer ansehen und sich mit den einzelnen Blüten und ihrer Signatur auseinandersetzen. Je genauer die Essenz der Blüte und der Gemütszustand des Tieres zusammenpassen, umso wirkungsvoller die Anwendung.

Beispiele zum Thema „Angst“: Die Blüte „Mimulus“ – sie beschreibt den Zustand von Angst vor konkreten Dingen, Situationen, Alltagseinflüssen. Die Gabe der Blütenessenz entwickelt Mut und Tapferkeit. Hingegen die Blüte „Rock Rose“: Sie beschreibt eine Form von Angst in großer Not

und Panik. „Rock Rose“ bringt Ruhe in die Stresssituation und stärkt den Lebensmut. Die Blüte „Aspen“ beschreibt hingegen die Angst vor Gründen, die nicht eindeutig definiert werden können. Die Tiere scheinen sich plötzlich und ohne ersichtlichen Grund zu fürchten oder erschrecken sich sehr schnell. Sie sind oft sehr feinfühlig und haben ein ausgesprochenes feines Gehör. „Aspen“ stärkt das Vertrauen und die Zuversicht.

Rescue Remedy – die Erste-Hilfe-Tropfen

Bei den Rescue-Tropfen von Dr. Bach handelt es sich um eine Blütenmischung, die aus den Blüten Cherry Plum, Clematis, Impatiens, Rock Rose und Star of Bethlehem zusammengestellt wurde. Dr. Bach fand heraus, dass die Energiestrukturen dieser Blüten sehr effektiv in Kombination eingesetzt werden können, wenn das Tier psychische Verhaltensweisen zeigt, die auf einen Notfall schließen lassen. Werden sie in dieser Notsituation direkt verabreicht, so verhindern sie das Festsetzen von Traumata. Schockzustände werden in der Regel direkt gemildert und setzen sich nicht im System fest. Somit kann Entspannung und Ruhe schnell wieder eintreten.

Blütenessenzen gibt es in Form von Tropfen, Globuli, Salben. Es gibt sie als Einzelblüte sowie themenorientierten Kombinationen. Auch gibt es mittlerweile viele verschiedene Hersteller.

Hier – nur zur Orientierung – der Link eines Herstellers, der im Tierbereich gute Anwendung findet:
www.deutsche-bachblueten.de



**TIERARZTPRAXIS
ANTONIUS BRINK**



Lingener Damm 149
48429 Rheine
Telefon: 05971-64558



Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
11:00 - 12:30
u. 15:30 - 18:30 Uhr
Freitag
11:00 - 12:30
u. 15:30 - 17:30 Uhr

kontakt@tierarzt-brink.de
www.tierarzt-brink.de

Foto: Georg Michel

RHL-0030-021



claso
Beschriftungen

Alte Poststr. 5
49492 Westerkappeln
Tel. 0 54 04 / 99 80 16
www.claso.de

RHL-0008-0121

Auslandstierschutz -

ein kleiner Einblick

Text: Marc Jansen, Ellen Stegemann



Streunende Hunde und Katzen sind ein großes Problem in vielen Ländern des südlichen und östlichen Europas. Das Töten von Straßenhunden ist u. a. in Spanien, Frankreich, Portugal, Rumänien, Kroatien an der Tagesordnung. In der Regel werden eingefangene, herrenlose Hunde nach einer Frist von 14 Tagen getötet und dies oftmals mit äußerst brutalen Methoden – letztendlich um das Geld für eine schmerzfreie Euthanasie zu sparen.



Angenehme Gesellschaft bei einer kurzen Pause von Marc Jansen

Es ist nachgewiesen, dass das Töten der Straßentiere die streunenden Populationen nicht eindämmt. Einzig ein seriöser Tierschutz im Herkunftsland, d. h. Informationsveranstaltungen in Schulen und ein langfristiges Umdenken in der Bevölkerung sowie Kastrationsprogramme sind hier die Bausteine, die die Streunerbestände eindämmen.

Jedes Leben zählt

Nach dem Grundsatz „jedes Leben zählt“ hat sich der Vorstand des Tier-

schutzverein Rheine u. U. e. V. daher entschlossen, Auslandshunde aufzunehmen. Die Aufnahme von Hunden aus dem Ausland wird durch das Kreisveterinäramt überwacht und ist auf die Anzahl von 25 Hunden pro Jahr limitiert. So nimmt das Tierheim Rote Erde – wenn Kapazität vorhanden ist – Hunde aus der Smeura in Rumänien auf. Der Verein „Tierhilfe Hoffnung“ mit Sitz in 72135 Dettenhausen überbringt die Tiere nach Deutschland und gibt so einzelnen Hunden eine Chance auf ein tierge-

rechtes Leben. Weiterhin betreibt der Verein in Rumänien die so wichtigen oben erwähnten Schulungen der Bevölkerung und hat nach eigenen Angaben in 19 Jahren über 100.000 Tiere kastriert.

Die Aufnahme von Hunden aus dem Ausland ist aber nicht der Grund dafür, weshalb die deutschen Tierheime mit Hunden überfüllt sind. Oftmals sind es Hunde mit Verhaltensproblemen, Aggressionsverhalten und/oder durch bestehende Rasselisten schwer



Die Zustände in ausländischen Tierheimen sind oftmals nicht mit den Standards in Deutschland zu vergleichen

vermittelbare Hunde. Aber auch viele beschlagnahmte Hunde aus nicht artgerechter Haltung sind zunehmend ein großes Problem.

Blick nach Bulgarien

Um Ihnen einen Eindruck von den Lebensbedingungen der Tiere in einem Tierheim im südöstlichen Europa zu ermöglichen, gewährt Ihnen das ehemalige Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins Rheine u. U. e.V., Marc Jansen, einen Einblick in seine ehrenamtliche Tätigkeit im Tierheim Animal SOS-Burgas in Bulgarien:

Nach bereits mehreren Aufenthalten in der Region Burgas an der bulgarischen Schwarzmeerküste wollte ich gerne ein Tierheim in der Region ehrenamtlich unterstützen. Meine Wahl fiel auf „Animal SOS Burgas“ und nach einer ersten Kontaktaufnahme im Januar 2023 war es dann im Mai so weit.

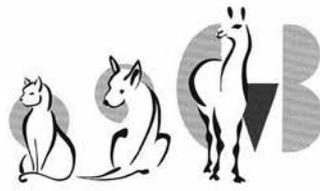
Das 2012 von Diplom Ökologin Margo Peeva gegründete private Tierheim liegt ca. 15 km von Burgas entfernt in der Gemeinde Tscherno More. Hier werden die Überlebenden der meist einfach in der Landschaft „entsorgen“ Tiere in einem oft erbärmlichen Zustand aufgenommen und von Margo unermüdlich und liebevoll wieder aufgepäppelt. Insgesamt 200 Hunde und 40 Katzen werden von Margo und einem Mitarbeiter versorgt. Finanzielle oder materielle Unterstützung seitens offizieller bulgarischer Stellen gibt es keine. So hält sich das Tierheim allein durch Geld- und Sachspenden, überwiegend aus Deutschland, über Wasser. Über ausländische Partnerorganisationen versucht Margo dann ihre Schützlinge u.a. nach Deutschland zu vermitteln, da die oft alten und auch behinderten Tiere in Bulgarien keine Chance mehr auf ein neues Leben haben.

Daneben betreibt Margo intensive Aufklärungsarbeit an Schulen und versucht die Behörden u.a. davon zu überzeugen, dass nur umfangreiche Kastrationsprogramme das Elend der Straßentiere vermindern können.

Hilfe dringend benötigt

Was aber direkt vor Ort besonders fehlt, sind freiwillige Mitarbeiter für die ständig anstehenden Reinigungs-, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten. Und auch wenn immer wieder Unterstützer aus dem Ausland einige Tage dort verbringen, und mit viel Einsatz versuchen die Not zu lindern und Margo bei dem Nötigsten zu unterstützen, frage ich mich, woher Margo die Energie nimmt, sich täglich um die Tiere zu kümmern, regelmäßig kritische Fälle mit dem Auto in die Tierklinik nach Burgas zu fahren und spät abends noch die Neuigkeiten mit vielen Fotos auf Facebook zu posten.

Tierärzte der Region



Dr. Corinna van Bömmel
 Praktische Tierärztin für Groß- und Kleintiere
 Marktstr. 20, 48369 Saerbeck
 Telefon: 02574 887671
 www.tierarzt-saerbeck.de

RHL-0003-0121

Kleintierpraxis
 Große Lefert
 Dr. med. vet. Tanja Müller-Lefert



Tel: 0 25 52 / 99 52 70
 www.tierarzt-steinfurt.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dumte 19
 48565 Steinfurt

RHL-0018-0121



Dr. Schürfeld & Dr. Seidewitz
 www.tierarztpraxis-altenberge.de

Zur Steinkuhle 1
 48341 Altenberge
 Tel: 02505-1414
 Fax: 02505-8403

TIERARZTPRAXIS
 Altenberge

RHL-0002-0121

Fütterungszeit beim
Animal SOS-Burgas



Im Mai 2023 konnte ich mich auch gleich ans Werk machen. Sämtliche Hundehäuser benötigen dringend eine Renovierung: der Boden war völlig kaputt und der Durchgang nach draußen sollte endlich gefliest werden. Da ich nur eine Woche Zeit hatte und mangels Geld und Material improvisiert werden musste, wurde der Boden erstmal nur geflickt und der Durchgang mit zusammengesuchten Materialien gefliest. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und bald hieß es schon wieder Abschied nehmen von Margo und ihren Tieren.

Weiter gehts

Aber mir war klar, ich komme wieder! Und Ende August ging es wieder für einige Tage nach Bulgarien. Die Ar-

beiten an den Hundehäusern waren während meiner Abwesenheit fortgeführt worden und so bekam ich von ihr gleich ein neues „Projekt“: Aus Altmetall wurde ein Gestell gebaut und geschweißt, an dem Pflanzen ranken werden, um den freilaufenden Hunden die Möglichkeit zu bieten, in der heißen Sonne ein schattiges Plätzchen zu finden. Auf Schritt und Tritt wurde ich dabei von den Hunden begleitet und in der Hitze gab es regelmäßig kurze Trink- und Streichelpausen.

Leider ging auch diese Zeit wieder viel zu schnell vorbei, und wieder hieß es Abschied nehmen. Margo fragte mich: „Wann kommst Du wieder“? Ich konnte nur sagen „Ich hoffe bald, aber es wird wohl nächstes Jahr werden“.

Spendenkonten: Animal SOS Burgas

Paypal:
burgas.animal.sos@gmail.com

DSK Bank
BIC: STSABGSF
IBAN: BG92STS93001526030079
Foundation Animal SOS-2012

Tierhilfe Hoffnung – Hilfe für Tiere in Not e.V.

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE47 6415 0020 0002 4804 60
BIC: SOLADES1TUB

HOMESTAGING

...weiß einfach mehr bringt!

Tel.: 02573 638 86 95
Mobil: 0151 240 955 45
www.sandfort-immobilien.de



Schneller verkaufen zu einem höheren Preis? Mit Homestaging präsentieren wir Ihre Immobilie – Neubau, Altbau, möbliert oder unmöbliert – ansprechend und verkaufsfördernd. Interessierte Käufer erleben so eine Wohlfühlatmosphäre und nehmen die Räumlichkeiten und deren Potenzial wahr.



Doreen Sandfort

RHIL-0051-0223

Ich kümmere mich um
Ihre Versicherungs- und
Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Christian Bömer

In der Maate 15
48488 Emsbüren
Telefon 05903 7378



RHIL-0053-0223

Foto: Marc Jansen

Antrag auf Mitgliedschaft



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V.

Zuständig für die Fundtiere aus: Bevergern, Dreierwalde, Glandorf, Greven, Hagen aTW, Hörstel, Hopsten, Kattenvenne, Ladbergen, Lengerich, Lienen, Riesenbeck, Tecklenburg und Westerkappeln.

Angaben zur Person:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag jährlich entrichten:

13 € Schüler, Studenten, Rentner

26 € Erwachsene

39 € Familien

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich, mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende möglich.

Der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-lengerich.de, erhalten diese im Tierheim Tecklenburger Land ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*:

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Lengerich/Westerkappeln e.V.
Setteler Damm 75
49525 Lengerich

... oder im Tierheim Tecklenburger Land abgeben.
Vielen Dank!

Telefon: 05481/4146

Fax: 05481/95029

info@tierheim-lengerich.de

www.tierheim-lengerich.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Für unsere Tiere spenden!

Stadtparkasse Lengerich
IBAN: DE67 4015 4476 0000 0011 07



GiroCode

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE84 4036 1906 0204 1463 00



GiroCode

PayPal



Antrag auf Mitgliedschaft



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.

Zuständig für die Fundtiere aus: Altenberge, Emsdetten, Horstmar, Laer, Neuenkirchen, Nordwalde, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wettringen.

Angaben zur Person:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte dem Tierschutzverein Rheine u. U. e.V. beitreten und mit einem jährlichen Beitrag (Kalenderjahr) unterstützen.

25,00 € Erwachsene

12,50 € Jugendliche (15-18 Jahre)

8,75 € Kinder (bis 14 Jahre)

_____ € freiwilliger Zusatzbeitrag
(Mitgliedsbeitrag zzgl. Zusatzbeitrag)

Ich habe die Datenschutzerklärung unter www.tierschutzverein-rheine.de/helfen-spenden/downloads zur Kenntnis genommen und willige in die Verarbeitung meiner personenbezogener Daten ein.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an. Die aktuelle Satzung des Tierschutzvereins ist unter www.tierschutzverein-rheine.de/helfen-spenden/downloads oder in ausgedruckter Form im Büro des Tierheims Rote Erde einzusehen. Eine Kündigung der Mitgliedschaft hat schriftlich, mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende, an die Geschäftsstelle zu erfolgen (48481 Neuenkirchen, Postfach 1009).

Datum, Unterschrift*:

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Einzugsermächtigung**

Ich ermächtige den Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Rheine u.U. e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Rheine u. U. e.V.
Postfach 10 09
48481 Neuenkirchen

... oder im Tierheim Rote Erde abgeben.
Adresse: Rote Erde 15, 48485 Neuenkirchen
Vielen Dank!

Telefon: 05973/902275
Fax: 05973/902211
info@tierschutzverein-rheine.de
www.tierschutzverein-rheine.de

Für unsere Tiere spenden!

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE20 4036 1906 0194 1937 00



GiroCode

PayPal



KLEINTIERPRAXIS & TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR VÖGEL

DR. BÄRBEL SCHNEBEL, DR. AXEL ZINKE,
M. WEGMANN



Bergstr. 4, 49504 Lotte-Büren
Tel.: 0541 / 18 16 888

www.tierarztpraxis-fuer-voegel.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG:	10.00 - 12.00 UHR	15.00 - 20.30 UHR
DIENSTAG:	10.00 - 12.00 UHR	15.00 - 18.00 UHR
MITTWOCH:	10.00 - 12.00 UHR	15.00 - 18.00 UHR
DONNERSTAG:	10.00 - 12.00 UHR	15.00 - 18.00 UHR
FREITAG:	10.00 - 12.00 UHR	15.00 - 18.00 UHR
SAMSTAG:	11.00 - 13.00 UHR (NOTFALLSPRECHSTUNDE)	

WIR BITTEN UM TELEFONISCHE VORANMELDUNG

WEITERE TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

Heimtiermedizin (Kaninchen, Meerschweinchen...)
Zahnbehandlungen (Katze, Kaninchen...)

RHL-0021-0121

Vielfalt auf
40.000 m²

www.kreimers.de

Kreimer's
GartenPark

- Pflanzen
- Gartenmöbel
- Springbrunnen
- Grillgeräte
- Gartenhäuser
- Zoobedarf

Erlenstr. 2 · 48485 Neuenkirchen · info@kreimers.de · 05973 / 94 77 - 0

RHL-0052-0123

TIERChip

Das Original



ISO Transponder und Lesegeräte
direkt von TierChip Dasmann, hergestellt im
Münsterland, schnell und sicher bei Ihnen!
www.tierchip.de Tel. 05455-960400 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

RHL-0054-0123

IMMOBILIEN FINDEN SIE IN DER MÜNSTERSTR. 1A



Besuchen Sie uns in unseren neuen Büroräumen und lassen Sie sich für den Immobilienkauf und -verkauf von unseren Immobilienexperten beraten.

Büro Rheine | Münsterstr. 1A
0251 5005 5911
volksbank-immobilien.info



Auch
samstags von
10-13 Uhr sind wir
für Sie vor Ort.



Volksbank Immobilien
Münsterland GmbH

RHL-0049-0123



Dieser Anzeigenplatz
ist frei.

Wollen Sie uns helfen?

Tel.: 02421 276 99 10